

Jahresmeeting des Verbandes Deutscher Haarchirurgen e.V. Berlin (VDHC)

Die völlig neu gestaltete Inselhalle in Lindau am Bodensee bot einen würdigen Rahmen für das „Haarmeeting“ am Samstag, den 16. Juni 2018. Im Rahmen des Kongresses der IGÄM, Vorsitz Prof. Dr. Dr. W. Mang, bot das 4stündige Programm viel Neues aus der Haarforschung, wie die folgenden Vortragsthemen darlegen:

1. Nachhaltigkeit bei Haartransplantationen (Dr. F. Neidel, Düsseldorf)
2. Medizinische Therapie bei Haarausfall (Dr. A. Finner, Berlin)
3. Resultatoptimierung durch Reduktion von Stressoren (Dr. K. Leonhardt, Düsseldorf)
4. Haarliniendesign (Dr. R. Shapiro, USA)
5. Tipps und Tricks für die Haarsprechstunde (Dr. B. Leonard, USA)
6. Prävention des Haarausfalls-neuer Therapieansatz mit Thiocyanat (Dr. B. Reith, München)

Im Anschluss an die Vorträge folgte ein „live patient viewing“. Zwei Männer und eine Frau stellten sich mit ihren Resultaten nach Haartransplantation dem Fachpublikum. Das war quasi „Haarchirurgie zum Anfassen“. Die Teilnehmer des Kongresses überzeugten sich mit eigenem kritischen Blick von den absolut natürlichen und ästhetischen Resultaten nach einer Haartransplantation. Insbesondere waren keinerlei Narben oder Büschel zu sehen, was ja häufig im Internet im Zusammenhang mit diversen Operationsmethoden diskutiert wird. An dieser Stelle geht ein herzlicher Dank an die beiden männlichen Patienten und an die attraktive Kim Gloss, die als „german youTuber/influencer/singer“ den Schritt zu einer neuen Haarlinie gewagt hat und nach der Haartransplantation sehr gut damit aussieht.

Am Samstag nachmittags fand dann das Treffen der Ärzte des Verbandes Deutscher Haarchirurgen statt. Neben den anwesenden Mitgliedern Dr. J. Beck, Dr. A. Finner, Dr. K. Leonhardt, Dr. F. Neidel, Dr. D. Sobczak, Dr. M. Wagner und Ehrenmitgliedern Dr. S. Eberle, Dr. H. Olbrich waren auch interessierte Gäste willkommen.

So konnten wir aus München Frau Dr. A. Sauter, aus Heidelberg Frau Dr. S. Nikisch, aus Deggendorf Herrn Dr. G. Strasser und aus Siegburg Frau Dr. A. Hortling begrüßen. Die genannten Ärzte zeigen großes Interesse an der Haartransplantation, beschäftigen sich teilweise schon viele Jahre damit und stellten Antrag auf Mitgliedschaft in unserem Verband.

Beim Erfahrungsaustausch der Mitglieder konnte eine positive Bilanz der letzten Monate gezogen werden. Die Haarchirurgie ist als wirksame Behandlung des Haarausfalls bei Männern und Frauen anerkannt. Dazu tragen wissenschaftliche Studien ebenso bei wie die zufriedenen Patienten, die über ihre Ergebnisse und die gewonnene Lebensqualität offen berichten. So konnte die Haartransplantation als wirksame, mit hoher Evidenz nachgewiesene Therapie zur Verbesserung der androgenetischen Alopezie in die europäische S3- Leitlinie aufgenommen werden.

Die 2018 erstmals erstellte Focus-Liste „TOP Ärzte für Haartransplantation“ enthält mehrheitlich Verbandmitglieder. Durch die fortgesetzte Öffentlichkeitsarbeit in den Medien konnten seriöse Informationen über die Standards und Möglichkeiten der Haartransplantation an die Patienten weitergegeben werden.

Die Mitglieder des Verbandes deutscher Haarchirurgen lehnen gemäß Leitlinien (link) anpreisende Werbung, unrealistische Versprechen, eine verharmlosende Darstellung der Prozedur und fachfremde nichtärztliche Beratungen ab. Ebenso wird vor „Rundum-sorglos- Angeboten“ aus dem Ausland gewarnt.

Die Haartransplantation hat zwar relativ geringe medizinische Risiken, jedoch kann eine falsch und nicht nachhaltig geplante Operation zu enttäuschenden kosmetischen Ergebnissen führen.

Zu einer nachhaltigen Haartransplantation gehören die schonende Gewinnung und Verpflanzung der Haarwurzeln sowie die optimale, auf Jahrzehnte angelegte Planung und typgerechte Verteilung der Spenderhaare.

Die Mitglieder des Verbandes verpflichten sich gegenüber ihren Patienten zur Einhaltung dieser Qualitätsstandards und werden die aktuellen Entwicklungen auf dem Gebiet der Haartransplantation aktiv mitgestalten.

Resümee: Die Haartransplantation etabliert sich mehr und mehr auch in Deutschland zu einer anerkannten und sicheren mikrochirurgischen Methode bei der Behandlung der androgenetischen Alopezie des Mannes und der Frau (AGA). Besonders hervorzuheben sind dabei die guten Langzeitresultate und die natürlichen ästhetischen Ergebnisse. Wegen der steigenden Patientenzahlen nimmt auch die Zahl der behandelnden Spezialisten zu.

Der kollegiale Erfahrungsaustausch auf nationaler und internationaler Ebene ist wichtiger Bestandteil der Weiterbildung und neben manuellem Geschick die Basis für beste Operationsergebnisse. Der „Verband Deutscher Haarchirurgen“ entwickelt sich in Deutschland zur wichtigsten Dachvereinigung der hier tätigen Haarchirurgen.

Hier einige Fotos vom Haarkongress 2018 in Lindau am Bodensee

